

Erscheint täglich
früh 6^½ Uhr.

Redaktion und Expedition
Johannstraße 8.

Abonnementpreis vierjährl. 4^½ M.

Ausgabe 19,650.

und Bezugsschein 5 M., zum 1. Juli
beginn 6 M., eine einzelne Nummer 20 Pf.

Belegungspreis 10 Pf.

Abdrucken für Uebertragungen
(in Tagblatt-Format gratis)

oder Postabrechnung 50 Pf.

mit Postabrechnung 60 Pf.

Abdrucken für Uebertragungen 20 Pf.

Großen Säulen kostet 100 Pf. Preisvergleichs-

Tabelle ist nach höherem Land.

Reklame

wird vom Reklameausschiff der Aegipan.

Seite 60 Pf. vor den Familienzeitungen

die Aegipan Seite 40 Pf.

Abdruck wird hier an die Expedition zu

leben. — Rabatt wird nicht gewährt.

Satzung präziserweise oder durch Ver-

einzelnamen.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 174.

Mittwoch den 23. Juni 1886.

80. Jahrgang.

Umltlicher Theil.

Versteigerung auf den Abriss.

Die zum alten Thomasschulgebäude, Thomaskirche,
hof Nr. 18/20 (Nr. 569 nach A. des Brandstifters), ge-
hörigen beiden Nebengebäude sollen

Breitg., den 28. dieses Monats,

Mittwoch 11 Uhr
auf dem Platz, den 1. Tage Zimmer Nr. 16 auf dem
Abriss versteigert werden.

Endlichst auf dem großen Saal liegen die Ver-
steigerungsverordnungen vor dem Tische zur Einsicht.

Die Bestätigung der Kaufleute kann am 22. und 23.
dieses Monats je Mittwoch von 10 bis 12 Uhr erfolgen,
und wolle man sich dieshalb an den Schuhhausmann Huber
wenden.

Leipzig, am 8. Juni 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

ia. 3414. Dr. Georgi. Stöck.

Königl. Sächs. Standesamt.

Wegen Reinigung der Localitäten wird Donnerstag, den
24. und Freitag, den 25. dieses Monats, nur Mittwoch

von 8 bis 11 Uhr eröffnet.

Die in den Standesamtsräumen beständige Kriegs-
hoff-Expedition und Co. ist auch nur während vor-
gesetzter Zeit geöffnet.

Der Standesbeamte.

Trinitat.

Bekanntmachung.

Gehobener Herrscher zu Lebzeiten ist das von den Soldatenmännern ge-
schaffene 18. Februar 1879 für Caroline Weintraut aus
Gries zusätzliche Straßbad im Hirsch vor. Es ist bisher nicht
abgeschlossen.

Die Kosten, das Bad im Aufzugsraum ist bei abgeschlos-
senen Türen, das Bad im Aufzugsraum ist bei abgeschlos-
senen Türen.

Leipzig, am 10. Juni 1886.

Das Beigebr. Rath der Stadt Leipzig.

Gebrüder Salbitz.

Baldig.

Bekanntmachung.

Bei dem wichtigen Staatsbank ist die Stelle einer
Kaufmännischen Angestellten zu verleihen. Gehobene Bewer-
berinnen werden aufgefordert, ihre Schule sehr engagiert bis zum
26. M. 1886, unter eigenerhand, die Kosten der Kaufmännischen
Angestellten nachzuholen.

Die Kosten der Kaufmännischen Angestellten sind
gegenwärtig von 360,- geplattet.

Witten, den 19. Juni 1886.

Der Stadtrath.

Walter, Bürgermeister.

Stiebler.

Der diesjährige

Wollmarkt

zu Hannover wird am 28., 29. und 30. d. W. auf dem Boden

abhalten.

Hannover, den 9. Juni 1886.

Der Magistrat

der Königlichen Residenzstadt.

Hannover.

Baldig.

Bekanntmachung.

Bei dem wichtigen Staatsbank ist die Stelle einer
Kaufmännischen Angestellten zu verleihen. Gehobene Bewer-
berinnen werden aufgefordert, ihre Schule sehr engagiert bis zum
26. M. 1886, unter eigenerhand, die Kosten der Kaufmännischen
Angestellten nachzuholen.

Die Kosten der Kaufmännischen Angestellten sind
gegenwärtig von 360,- geplattet.

Witten, den 19. Juni 1886.

Der Stadtrath.

Walter, Bürgermeister.

Stiebler.

Der diesjährige

Wollmarkt

zu Hannover wird am 28., 29. und 30. d. W. auf dem Boden

abhalten.

Hannover, den 9. Juni 1886.

Der Magistrat

der Königlichen Residenzstadt.

Hannover.

Baldig.

Bekanntmachung.

Bei dem wichtigen Staatsbank ist die Stelle einer
Kaufmännischen Angestellten zu verleihen. Gehobene Bewer-
berinnen werden aufgefordert, ihre Schule sehr engagiert bis zum
26. M. 1886, unter eigenerhand, die Kosten der Kaufmännischen
Angestellten nachzuholen.

Die Kosten der Kaufmännischen Angestellten sind
gegenwärtig von 360,- geplattet.

Witten, den 19. Juni 1886.

Der Stadtrath.

Walter, Bürgermeister.

Stiebler.

Der diesjährige

Wollmarkt

zu Hannover wird am 28., 29. und 30. d. W. auf dem Boden

abhalten.

Hannover, den 9. Juni 1886.

Der Magistrat

der Königlichen Residenzstadt.

Hannover.

Baldig.

Bekanntmachung.

Bei dem wichtigen Staatsbank ist die Stelle einer
Kaufmännischen Angestellten zu verleihen. Gehobene Bewer-
berinnen werden aufgefordert, ihre Schule sehr engagiert bis zum
26. M. 1886, unter eigenerhand, die Kosten der Kaufmännischen
Angestellten nachzuholen.

Die Kosten der Kaufmännischen Angestellten sind
gegenwärtig von 360,- geplattet.

Witten, den 19. Juni 1886.

Der Stadtrath.

Walter, Bürgermeister.

Stiebler.

Der diesjährige

Wollmarkt

zu Hannover wird am 28., 29. und 30. d. W. auf dem Boden

abhalten.

Hannover, den 9. Juni 1886.

Der Magistrat

der Königlichen Residenzstadt.

Hannover.

Baldig.

Bekanntmachung.

Bei dem wichtigen Staatsbank ist die Stelle einer
Kaufmännischen Angestellten zu verleihen. Gehobene Bewer-
berinnen werden aufgefordert, ihre Schule sehr engagiert bis zum
26. M. 1886, unter eigenerhand, die Kosten der Kaufmännischen
Angestellten nachzuholen.

Die Kosten der Kaufmännischen Angestellten sind
gegenwärtig von 360,- geplattet.

Witten, den 19. Juni 1886.

Der Stadtrath.

Walter, Bürgermeister.

Stiebler.

Der diesjährige

Wollmarkt

zu Hannover wird am 28., 29. und 30. d. W. auf dem Boden

abhalten.

Hannover, den 9. Juni 1886.

Der Magistrat

der Königlichen Residenzstadt.

Hannover.

Baldig.

Bekanntmachung.

Bei dem wichtigen Staatsbank ist die Stelle einer
Kaufmännischen Angestellten zu verleihen. Gehobene Bewer-
berinnen werden aufgefordert, ihre Schule sehr engagiert bis zum
26. M. 1886, unter eigenerhand, die Kosten der Kaufmännischen
Angestellten nachzuholen.

Die Kosten der Kaufmännischen Angestellten sind
gegenwärtig von 360,- geplattet.

Witten, den 19. Juni 1886.

Der Stadtrath.

Walter, Bürgermeister.

Stiebler.

Der diesjährige

Wollmarkt

zu Hannover wird am 28., 29. und 30. d. W. auf dem Boden

abhalten.

Hannover, den 9. Juni 1886.

Der Magistrat

der Königlichen Residenzstadt.

Hannover.

Baldig.

Bekanntmachung.

Bei dem wichtigen Staatsbank ist die Stelle einer
Kaufmännischen Angestellten zu verleihen. Gehobene Bewer-
berinnen werden aufgefordert, ihre Schule sehr engagiert bis zum
26. M. 1886, unter eigenerhand, die Kosten der Kaufmännischen
Angestellten nachzuholen.

Die Kosten der Kaufmännischen Angestellten sind
gegenwärtig von 360,- geplattet.

Witten, den 19. Juni 1886.

Der Stadtrath.

Walter, Bürgermeister.

Stiebler.

Der diesjährige

Wollmarkt

zu Hannover wird am 28., 29. und 30. d. W. auf dem Boden

abhalten.

Hannover, den 9. Juni 1886.

Der Magistrat

der Königlichen Residenzstadt.

Hannover.

Baldig.

Bekanntmachung.

Bei dem wichtigen Staatsbank ist die Stelle einer
Kaufmännischen Angestellten zu verleihen. Gehobene Bewer-
berinnen werden aufgefordert, ihre Schule sehr engagiert bis zum
26. M. 1886, unter eigenerhand, die Kosten der Kaufmännischen
Angestellten nachzuholen.

Die Kosten der Kaufmännischen Angestellten sind
gegenwärtig von 360,- geplattet.

Hand- und Warenzurverkauf Geschäfts-Besitz.

Ein Geschäft in sehr gutem Raum am Markt einer Stadt mit ca. 4000 Einwohnern und guter Postausgang, in welchen seit 60 Jahren ein Wandschrein- u. Materialwaren-Geschäft besteht. Der Geschäftsinhaber lebt jetzt zu verkaufen. Das Unternehmen hat 9-10,000 A erlöschlich. Auch eignet sich das Geschäft zu jedem anderen Geschäft und gebe zielgerichtetes Gewinnbringen 1000 A. Übernahme ist sofort bereit. Preis ab 10,000 A. Kosten eines neuen Geschäftes ab, da noch Abrechnungszeit unter Haus Nr. 126 verbleibt.

Grundstück-Verkauf.

In sehr schöner Wohngegend Dresden, in der größten malerischen Gegend mit deren gebauten ebenfalls wunderschönen Straßenzügen, unter gleichzeitigen Anlagen zu verkaufen.

Sehr großes Grundstück, weites Gelände u. Wasserleitung, Stromleitungen, große alte Bäume, ebenso wie zu jedem größeren Geschäft. Offerten unter A. B. 10000 auf **Hannenstein & Vogler** in Dresden, erhben.

Wortheilhaber-Kauf

für kleinere Wohneinheiten, Holz-, Backstein-, Schieferhäuser, Schiefermühlen, Säder, Mühlen u. Bergl.

Ein kleineres Grundstück mit mäßigen Wohngebäuden und ausreichender angrenzender circa 1/4 Hektar Gärten, Wege und Park, in geringerer Höhe, mit Anlage für Wasser- und Pumpenleitung, soll befreit unter dem preiswerten Tarifpreis, aber möglichst schnell verkauft werden. Abreise unter Briefe S. P. II 50 nach **Hannenstein & Vogler** in Wittenberga.

Eine sehr rentable Grundstück- und Geschäftshandlung zu verkaufen.

Handlung handelt, sehr guter Standort, an der Thüringer Straße, leicht verhüllt.

Abreise nach N. 545 bei **Hannenstein & Vogler** (H. Gerstenberg), Erfurt.

Ein sehr frequentiertes Straßendorf hat in einem ehemaligen Geschäftshaus mit 3 Schneisen, viele und hohe Bäume zu verkaufen. Preis ist 10.000 A. Kapital einer Wohnung verloren, aber es hat auch sonst die Bortenländerlichkeit zu einem Preis zu vermieten.

Abreise nach dem Briefe **Hannenstein & Vogler** in Erfurt.

Geschäfts-Verkauf.

Ein Geschäft bei Dresden und eine Wohnung sind von dem Besitzer schon billig bei geringer Auslastung zu verkaufen.

Dresden, Sächsische Straße Nr. 48, Nähe, ob. 1. Kammer 1/2, Flächen-

fläche 1000 A. Unterg. halber Preis u. bill. verl. m. 1. Off. ab R. P. 160.

Bei der Kasse d. Al. Dienstes 25.

Hausverkauf.

Das zum Nachlass des Herrn Polizei-inspectors A. D. Kurz in Wera gebrachte Haushaltsgut, Weidelsdorfer Hof 17, mit Verkaufsstellen, Untergründen, Recken, Säder und mit grünem Hof und Garten, steht

wieder drei Brausen und Brauküchen sowie zum Verkaufe.

Am Hofe befindet sich ein laufender Betrieb.

Bauherrin soll sie gefällig an Reichenaustr. R. Müller in Erfurt wenden.

Ein Vergnügungsbetrieb, welches sehr vielen Jungen mit außerordentlich guter Rentabilität befreit wird, ist aussichtsreich, hält unter beständigen Bedingungen gewiss zu verkaufen. Off. ab D. H. 59 „Invalideindank“, Dresden, erhben.

Gasthofs-Verkauf.

6 Stände von Leipzig, mit 22 Zimmern, in einem Drei- Stock., für gut gehandelt. Wert 2000 A. 2000 Thaler Auslastung, auch wird ein neuer Grundstein in Richtung gesetzt. Abreise unter **Hannenstein & Vogler**, hier, unter U. S. 321.

Ein mittlerer, rechtseitig gute Wettbewerbs-, unserer Stadt, Unterstrasse 1000 A. Werte mit Wohnung 2000 A. ist Wettbewerb d. 2. zu übernehmen. Abreise unter S. G. II 117 in der Expedition dieses Blattes.

Restaurant-Verkauf.

Beginn Unterstrasse eines großen Unternehmens befindet sich jetzt zur geschäftlichen Nutzung in einem Vorort Leipzig mit Restaurant, Regalhalle, Barten, Balkon und Gastronomie zu verkaufen.

Off. unter Nr. 1886 ab Leipziger Str. 22, hier.

Eine gute Unterstrasse 10 m. Grundstück auf Nr. 1. Das unterste, zu verkaufen. Nähe jenseit Ankerstr. Hannoversche 5.

Ein in einer sehr beliebten Stadt Sachsen gelegenes, bestens eingeschlossenes

Glaschenbier-Geschäft

ist mit allen Auswartern, als einem Platz, verschiedenen Wagen, circa 10-12,000 Pfunden (meistens Bier) verändernden, hält unter günstigen Bedingungen sofort zu 4500 A. zu verkaufen, eventuell kann auch das zu passende Handelsstück zu billigen Preisen häufig mit erworben werden. Bestellungen brüderlich unter F. W. 1005 in **Hannenstein & Vogler**, Berlin, zu wenden.

Ein kleiner Glaschenbiergeschäft bestehend aus einem kleinen Bier- und Getränkehaus, welche ein sehr gutes Geschäft ist, eröffnete im letzten Jahr unter dem Namen "Invalideindank", hier.

Ein seit langen Jahren bestehende Liqueursfabrik, womit ein Detail-Verkauf in Spirituosen und Wein

verbunden, sowie ein sonstiges Waren-

geschäft (Confection) dazu gehörig ist, in einer Vorortsgaststätte, soll verkaufen werden. Der größte ansehnliche Betrieb, sowie die vornehmste Gaststätte, verbunden. Bestellungen befreit sich bestens unter F. 544 an die Konkurrenz-Expedition von **Hannenstein & Vogler**, Berlin, zu wenden.

Ein kleiner Glaschenbiergeschäft bestehend aus einem kleinen Bier- und Getränkewagen, welche ein sehr gutes Geschäft ist, eröffnete im letzten Jahr unter dem Namen "Invalideindank", hier.

Ein seit langen Jahren bestehende Liqueursfabrik, womit ein Detail-Verkauf in Spirituosen und Wein

verbunden, sowie ein sonstiges Waren-

geschäft (Confection) dazu gehörig ist, in einer Vorortsgaststätte, soll verkaufen werden. Der größte ansehnliche Betrieb, sowie die vornehmste Gaststätte, verbunden. Bestellungen befreit sich bestens unter F. 544 an die Konkurrenz-Expedition von **Hannenstein & Vogler**, Berlin, zu wenden.

Ein Producent-Geschäft mit Schreibwaren, in W. 2000, Bill. Werte, erhält 6000 A. ab 1. Off. unter E. Kindler, S. G. 58 „Invalideindank“, Dresden.

Socius-Gesuch.

Sur Überenahme eines alten luxuriösen Geschäfts wird ein älter oder jüngerer Theilhaber mit 50,000 Mark Kapital gesucht. Offerten erbeten unter P. A. A. 10 in die Expedition dieses Blattes.

Delicat-, Spiril- u. Cig.-Geschäft

Ein Geschäft in sehr gutem Raum am Markt einer Stadt mit ca. 4000 Einwohnern und guter Postausgang, in welchen seit 60 Jahren ein Wandschrein- u. Materialwaren-Geschäft besteht. Der Geschäftsinhaber lebt jetzt zu verkaufen. Das Unternehmen hat 9-10,000 A erlöschlich. Auch eignet sich das Geschäft zu jedem anderen Geschäft und gebe zielgerichtetes Gewinnbringen 1000 A. Übernahme ist sofort bereit. Preis ab 10,000 A. Kosten eines neuen Geschäftes ab, da noch Abrechnungszeit unter Haus Nr. 126 verbleibt.

Überfest in die Expedition dieses Blattes unter Haus Nr. 126 erhben.

Grundstück-Verkauf.

In sehr schöner Wohngegend Dresden, in der größten malerischen Gegend mit deren gebauten ebenfalls wunderschönen Straßenzügen, unter gleichzeitigen Anlagen zu verkaufen.

Sehr großes Grundstück, weites Gelände u. Wasserleitung, Stromleitungen, große alte Bäume, ebenso wie zu jedem größeren Geschäft. Offerten unter A. B. 10000 auf **Hannenstein & Vogler** in Dresden, erhben.

Materialwaaren-Geschäft.

Ein eingebautes Ladengeschäft befindet sich in einem kleinen, herzhafte Theilhaber, mit großen Geschäften, welcher seine Firma gegen vorläufige Zahlung 10,000 Mark für 12-15,000 A. Kapital einer Befreiung erhält.

Offerten unter P. A. A. 10 in die Expedition dieses Blattes.

Wortheilhaber-Kauf

für kleinere Wohneinheiten, Holz-, Backstein-, Schieferhäuser, Schiefermühlen, Säder, Mühlen u. Bergl.

Ein kleineres Grundstück mit mäßigen Wohngebäuden und ausreichender angrenzender circa 1/4 Hektar Gärten, Wege und Park, in geringerer Höhe, mit Anlage für Wasser- und Pumpenleitung, soll befreit unter dem preiswerten Tarifpreis, aber möglichst schnell verkauft werden. Abreise unter Briefe S. P. II 50 nach **Hannenstein & Vogler** in Wittenberga.

Ein sehr rentable

Grundstück- und Geschäftshandlung zu verkaufen.

Handlung handelt, sehr guter Standort, an der Thüringer Straße, leicht verhüllt.

Abreise nach N. 545 bei **Hannenstein & Vogler** (H. Gerstenberg), Erfurt.

Eine sehr rentable

Grundstück- und Geschäftshandlung zu verkaufen.

Handlung handelt, sehr guter Standort, an der Thüringer Straße, leicht verhüllt.

Abreise nach N. 545 bei **Hannenstein & Vogler** (H. Gerstenberg), Erfurt.

Geschäfts-Verkauf.

Ein Geschäft in Dresden und eine Wohnung sind von dem Besitzer schon billig bei geringer Auslastung zu verkaufen.

Dresden, Sächsische Straße Nr. 48, Nähe,

ob. 1. Kammer 1/2, Flächen-

fläche 1000 A. Unterg. halber Preis u. bill. verl. m. 1. Off. ab R. P. 160.

Bei der Kasse d. Al. Dienstes 25.

Geschäfts-Verkauf.

Ein sehr frequentiertes Straßendorf hat in einem ehemaligen Geschäftshaus mit

3 Schneisen, viele und hohe Bäume zu verkaufen.

Abreise nach dem Briefe **Hannenstein & Vogler** in Erfurt.

Geschäfts-Verkauf.

Ein sehr frequentiertes Straßendorf hat in einem ehemaligen Geschäftshaus mit

3 Schneisen, viele und hohe Bäume zu verkaufen.

Abreise nach dem Briefe **Hannenstein & Vogler** in Erfurt.

Geschäfts-Verkauf.

Ein sehr frequentiertes Straßendorf hat in einem ehemaligen Geschäftshaus mit

3 Schneisen, viele und hohe Bäume zu verkaufen.

Abreise nach dem Briefe **Hannenstein & Vogler** in Erfurt.

Geschäfts-Verkauf.

Ein sehr frequentiertes Straßendorf hat in einem ehemaligen Geschäftshaus mit

3 Schneisen, viele und hohe Bäume zu verkaufen.

Abreise nach dem Briefe **Hannenstein & Vogler** in Erfurt.

Geschäfts-Verkauf.

Ein sehr frequentiertes Straßendorf hat in einem ehemaligen Geschäftshaus mit

3 Schneisen, viele und hohe Bäume zu verkaufen.

Abreise nach dem Briefe **Hannenstein & Vogler** in Erfurt.

Geschäfts-Verkauf.

Ein sehr frequentiertes Straßendorf hat in einem ehemaligen Geschäftshaus mit

3 Schneisen, viele und hohe Bäume zu verkaufen.

Abreise nach dem Briefe **Hannenstein & Vogler** in Erfurt.

Geschäfts-Verkauf.

Ein sehr frequentiertes Straßendorf hat in einem ehemaligen Geschäftshaus mit

3 Schneisen, viele und hohe Bäume zu verkaufen.

Abreise nach dem Briefe **Hannenstein & Vogler** in Erfurt.

Geschäfts-Verkauf.

Ein sehr frequentiertes Straßendorf hat in einem ehemaligen Geschäftshaus mit

3 Schneisen, viele und hohe Bäume zu verkaufen.

Abreise nach dem Briefe **Hannenstein & Vogler** in Erfurt.

Geschäfts-Verkauf.

Ein sehr frequentiertes Straßendorf hat in einem ehemaligen Geschäftshaus mit

3 Schneisen, viele und hohe Bäume zu verkaufen.

Abreise nach dem Briefe **Hannenstein & Vogler** in Erfurt.

Geschäfts-Verkauf.

Ein sehr frequentiertes Straßendorf hat in einem ehemaligen Geschäftshaus mit

3 Schneisen, viele und hohe Bäume zu verkaufen.

Abreise nach dem Briefe **Hannenstein & Vogler** in Erfurt.

Geschäfts-Verkauf.

Ein sehr frequentiertes Straßendorf hat in einem ehemaligen Geschäftshaus mit

3 Schneisen, viele und hohe Bäume zu verkaufen.

Abreise nach dem Briefe **Hannenstein & Vogler** in Erfurt.

Geschäfts-Verkauf.

Ein sehr frequentiertes Straßendorf hat in einem ehemaligen Geschäftshaus mit

3 Schneisen, viele und hohe Bäume zu verkaufen.

Abreise nach dem Briefe **Hannenstein & Vogler** in Erfurt.

G

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 174.

Mittwoch den 23. Juni 1886.

80. Jahrgang.

1 H. Brücke, Chemnitz, nach wie vor, zu verl. Grünau, Steinweg 17, Telegrafenstrasse.
Sicherungen und 2 Mtr. lange Räderwagen
zu 1000 Schillinge Straße 10, jetzt verbot.

Räderwagen zu großer Kosten und
Qualität, Wittenbergsche Straße 80.

1 gut erhalt. Räderwagen 10 m. lang
zu 1000 Schillinge Straße 47, Wittenbergsche
Die Räderwagen h. p. v. Wittenbergsche 45, 1. St.

Räderwagen zu verl. Hauptmannstraße 18, 1.

Groß und guter Räderwagen, der verbot.
Gute Räderwagen 1000 Schillinge Straße 8, 1.

Die Räderwagen zu 1000 Schillinge Straße 8, 1.

Gute Räderwagen zu 1000 Schillinge Straße 8, 1.

1. vom 1. 1000 Schillinge Straße zu verl. 1000 Schillinge Straße 4, 2. Stelle 1000.

Zeitung.
Die Räder h. p. 10-12 Jahr. seien, zu verl.
Graupel 10, L.

50" vernid. Bicycle,
Rampen-Sicherheits-Bicycle, Triebel
(Kettensatz), Zylinder (Bügel, verstellbar),
Büchsen vor 170 A ein bisig zu verl.
Wittenbergsche Straße 87, parterre.

Pferde - Verkauf.

Ein Pferd elegant, dunkel, 4% über
aussergewöhnliche Stärke, Preis 170 A, hoch,
von letzterer Herkunft. Diebenh. hat als
Pferd a. Wagnispferd und auch zu schweren
Zug zu verwenden. R. Thon, Griesbach.

Schwarzbraun. Wallach,

4% Jahre alt, kräftig, breites Rücken,
gutem Schleuder, Preis 150 A; 1 Schwarz-
brauner Wallach, 5 Jahre alt, sehr flüssiger
Sänger, Preis 200 A, verhältnissmässig
zu verkaufen in Wittenbergsche Straße Nr. 11.

Ein Pferd, passend für einen Posthalter,
sollte zu verkaufen in Nr. 5 zu Wittenbergs-
che Straße 10.

Pferd zu verkaufen Wittenbergsche Straße Nr. 12.

Ein Pferd, Postschimmel,

schwarzer Süber, kräftig, 9 Jahre, zu über-
lebe bis zu 1000 Schillinge Straße 45.

Auf dem Rittergut Groß-Görsdorf bei
Dahlen haben circa 200 eine gute
Zimmer zu verkaufen.

Fette Schafe

100 Schafe zum Verkauf Wittenbergs-
che Straße bei Ransburg a. S.

Bernhardiner,

5 Jahre alt, 80 cm. Brustumfang, umstellt
halberw. d. Schulter, Blumen 4, 6. Stück.

Winer Kugel, sehr scharf, ausser, versch.
d. Rücken, 10 A alt, umstellt halberw. sehr
flüssig zu verl. Preis 8. Hof port. L.

Ein Hund F. E. 10 Jahre alt
verdient, blauäugig, prächtliche
Färbung, 100 Schillinge Straße 1.

Gute Hunde, Gebot 100 Schillinge Straße 1.

Ein Welp, 100 Schillinge Straße 1.

Ein Welp,

Gie hält. Konfektion auf Thomaskirche 24.

Wortvertrag-Judis 16. Name: gebürtige Stadt (Franz Sander), Königplatz 1, III. Jahr, hoch und empfindlich Dame für Dienst- und lauter Stellen.

Oneiöse Geschlechter, sehr weiß. Bekleidet. Braut, rot, mit weißer Gürtelkette. 17. p. c.

Schleife eine unzählig, aus. Braut welche ein altes Schmuckstück ausdrückt will. Braut unersättiglich spät. Stellung dauernd z. gut bezahlt. Abt. T. G. II 127 Epp. 2. Bl.

Schule zum 1. Juli ein reisest. Dreikönig ist geplantes Judentum, welches im Zug bew. u. d. Schule versteckt. Freut, gar Zeitung eines Hilfsgutes. Kreuz-Schule in Zug u. einer Schule. Off. unter A. 400 m. Fotograf. in die Expeditions bilden. Wetter erobert.

Eine durchaus charakte. ehrliche Verkäuferin.

Die in der Leinenweberstraße erschienen ist und auch handwerk Arbeit geschäftig ist, unter angenehme Erziehung. Mit Jugendlichen zu werden ab 22. p. 24. d. von 2 bis 4 Uhr. Braut. 2. I. St. George, rechts. der J. Harnisch.

Nur ohne Kap., Weinen und Tränen. Weinen-Gesicht nach 1. Jahr. 15. August verdeckt nicht, brauchend Verkäuferin. Christus mit Verasperge und Goldketten am leeren Sattel an.

Emil Jostek, Weinhändler.

Büschleinäherinnen

Inden Ries & Schäfer, Jäger Straße 35.

Fantastischer - Architektin

und Personen nicht der Toten oder Todter. Wilhelm Besser jun. Nach. Markt 2. III.

Gejagt-Judis eine perfekte Schneiderin. Rümlinger Straße 16. 1. St. George.

Sehr gründliche Schneiderinnen werden gehabt. 2000 p. 1. St. George, rechts. Gehaltsniveau a. d. P. Ritterstraße 29. 4. St. George.

Geübte Weinhändlerinnen

und seine Herrenmädchen werden gerichtet bei Amend & Schulze, Gorkestr. 2.

30. Gorsetnäherinnen

Juden Adolf Weil & Schuberg, Untermarkt 10.

Zärtliche Näherinnen - Näherinnen werden für nur schwere u. dauernde

Verarbeitung gesucht.

Leipziger Gewinnwaren-Fabrik, Weißstraße 72.

Geübte Fräserin

für Schlosser und Schmiederei bei ihrem Sohn Jürgen Straße 38.

Junge Mädchen mit Weißkittel werden gelöst. Ritterstraße 25. 2. II.

Geübte Kartonagenarbeiterinnen, junge Mädchen für meine Arbeit sofort gesucht.

J. Orlamünde, Kupferstraße Nr. 22. d. 1. St.

Off. 1. Mädchen, rot, ihres in Kleidungsdrüngungen. Spülknechtin, Schmiederei.

Ältere Goldschmiedin - Schmiede bei ihrem Sohn, dauernd. Verarbeitung 3. III. Weißberg. Gehaltsniveau gel. Ritterstraße 7. 2. p.

Arbeiterinnen, im Auswandererhege. u. strittigen Patentenmarken haben

ab, haben dauernde, genügende Be- schäftigung. Leipziger Gewinnwaren- Fabrik, Weißstraße 72.

Chirurg. Parfümgarbeiterinnen

finden dauernde anständige Beschäftigung. Leipziger Gummi-Waren-Fabrik, Weißstraße 72.

Ein helles Arbeitssommer findet Stellung. H. Zweigler, Durchstraße 23.

Arbeiterinnen gesucht.

C. F. Weber, Rossmühle.

Junge Mädchen, sehr leicht Arbeit

gelöst. Papierfabrikat. Schreiberstraße 51.

Drausen zum Heimwerken gründet, Dach-

stein mit mitgebrachten. Thalstraße 26. 2. St. rechts.

Leipziger Bureau a. d. Wolf, Münchstraße 14. 2. St. rechts, nicht. Nichtscherin 1. St. rechts, rechts. Küchen. empf. sich all. Stellmach.

Off. 2. St. rechts, ein herannahend nach Bad Eger. Kl. Kleiner, 21. Weißberg. 12. II.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

Ein junger Mädchen aus unzählig

Küchen aus. 1. St. rechts. Kl. Kleiner, 21. Weißberg.

III und I und IV als Gefüge ertheilt werden konne. Nach diesem befanden sich unter den Geprüften nicht wenige, die bereits im geistlichen Amte ausbildungswürdig thätig sind, 16 waren mit besonderer Genehmigung bereits nach 1½ Jahren, 1 schon nach einem Jahre fest Ablegung der ersten nunmehr zur zweiten Prüfung zugelassen worden.

— Dresden, 21. Juni. Der Verein für kirchliche Kunst im Königreich Sachsen hat von Jahr zu Jahr in geheimer Wahl seinen Rat und Mitgliede in Ausspruch zu nehmen scheint, ohne daß leider die Zahl seiner ehemaligen Freunde und Förderer in gleichem Maße gewachsen wäre. Aus seines im letzten Geschäftsjahre enthalteten Thätigkeiten, welche zugleich ein laudat. Braganz von dem neuverwählten Oberkirchenrat der Gemeinde für wichtige Ausstattung der Chorbänke ablegt, ist folgendes hervorgehoben: Von dem Neubau von 8 größeren und kleineren Räumen und bei der Erweiterung von 13 bereits vorhandenen Räumen hat der Verein durch verständige Verhandlung vermögt, aus Umbau von 6 Altäthen darunter der westliche Altar der Pfarrkirche zu Schneiders) die Bedingungen gefleißt, die 4 Kirchen die Herstellung guter Altargemälde befugt, ein Altarbild aufstellen läßt, für die Marienkirche in Gotha einen kostbaren Altar und eine feierliche Ausstattung des Stiftes konstruiert, sowie zur Ausbildung zweier Kirchen mit bunten Glasfenstern Vorschläge und Leistungen geleistet. Auch für Einrichtung von Kirchenbezirken ist die Vermittlung des Vereins nachgewiesen. Eine unbestimmt kleine Gemeinde wurde zu dem billigen Preise von 23,000 M. zu einem würdigen, dem Bedürfnisse entsprechenden Gotteshaus verholzen. Von großem Werthe für die Tätigkeit des Vereins ist es, daß die Leitung desselben in den bewährten Händen des Oberhofpredigers D. Kobischütter liegt, so daß dem Vereine der maßgebende Einfluß der obersten Kirchenbehörde auf diesem Gebiete zu Gute kommt.

— Dresden, 22. Juni. Se. Königl. Hoheit der Prinz George, Herzog zu Sachsen, ist heute früh 7 Uhr 38 Min. von München hier wieder eingetroffen.

— Dresden, 22. Juni. Schmer rächtet sich die Handlungswelt des 20 Jahre alten Briefträgers Emil Seifert gegen das Reichsamt bei Diplomatik, der gestern in Gewissheit mit dem Kaufmann Carl Heinrich Hebeleit und Aloys wegen Verleumdung ex. vor dem Königl. Landgericht erschien. Der angestrebte, bei dem Postamt im Nachbarland Wien zulegt beschäftigt gewesene Beamte handelte innerhalb der Zeit vom December 1855 bis im Februar d. J. dem Mitangestellten H. mindestens 200 Briefe und Postkarten aus, in den Wartungsabteilungen G. gefüllt gezeichnet waren und Anträge von Eisenwaren nach außenreit enthielten. Es befand dafür je 50 Pfennige von G. aufgezählt, während dieser, der frühere Buchhalter Seiferts, dann selbst die Befestigungen gegen Nachnahme effectuirt und dabei immer noch über 200 Preu. verdiente. Geyer wurde zu 1 Jahr 6 Monaten Justiz und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust, Hebeleit zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis und Ehrenrechtsverlust in gleicher Dauer verurtheilt.

Vermischtes.

— Altenburg, 22. Juni. Nächster Sonntag findet in den Räumen des „Preußischen Hofes“ der diesjährige Sängertag des West-Sächsischen Sängerbundes „Canton“ statt. Im Mühlthal bei Eisenberg, wo alljährlich von Tausenden von Touristen besucht wird, verunglückte am Sonntag ein Leipzigischer Sänger, der mit seinem Vereine einen Aufzug durch das unternehmene hatte, durch einen Sprung über den Mühlbach. Der Unglüdliche hatte ein Brin gebrochen und mußte, nachdem ihm von Seiten eines Eisenacher Arztes die erste Hilfe geworden war, wieder per Boot nach Leipzig zurücktransportirt werden. — Gestern früh nahm der in den Tagen vom 21. bis 23. Juni hier tagende Hutmachers-Gongress seine Verhandlungen im Galhof „Zum goldenen Engel“ auf, wodurch schon am gestrigen Abend ein Commerz in den Räumen des „Platzes“ stattgefunden hatte. Delegierte sind aus allen Theilen Deutschlands erschienen. Der Altmühlkreis und Braunschweig, welche bei dem gelungenen Fest stark beteiligt war, ein reich mit Silber beschlagener Trinkhorn als Ebenjahr des bestjährligen Hutmachers.

— Dena, 18. Juni. Die Gesamtabzahl der Studenten an unserer Hochschule beträgt nach der „Den. Blg.“ in diesem Semester 687.

— In Berlin auf die „Weimarische Goethe-Ausgabe“ geht und Radtschendenz zur Besprechung zu: „Der Auftzug ihrer längst. Hoheit der Frau Großherzogin Sophie von Sachsen wird eine monumentale, auch die Tagebücher und Briefe umfassende Ausgabe des Goethes“ sämmtlichen Werken, der eine erstaunliche Biographie folgen soll, veranschlagt. Nur diesen Zweck müssen die neuen erschlossenen Schätze des Goethe-Kreises durch die in öffentlichen und privaten Sammlungen vertretenen Handschriften ergänzt werden. Alle, in deren Besitz über oder unter dem Goethe oder auf Goethe bezügliche Blätter, sowie bisher unbekannte Drucke befinden, werden dringend gebeten, dem großen Unternehmen jährl. unentbehrliche Hilfesquelles zu eröffnen und zugleich mit dem möglichst genauen Nachweis auch die Bedingungen für die Bezugnahme freimutig „An das Goethe-Archiv in Weimar“ einzufügen. Ja der Anteil soll über die Perkun und Radtschendenz jedes einzelnen jugendlichen Manuskriptes oder Drucks Rechnung abgelegt werden.

— Weimar und Berlin, June 1856.
G. v. Voepel. W. Scherer. Fried. Schmidt."

— Die Erhöhung des Heirathsgutes der Offiziere wird nunmehr durch eine Allerhöchste Kabinettsordre vom 20. Mai d. J., welche mit der Bekanntmachung im legenden Armererverordnungsbüro (20. Juni d. J.) in Kraft getreten ist, angeordnet. Es befindet sich darin, daß das von einem Hauptmann oder Rittmeister zweiter Classe bei Nachführung des Heirathsgeschenkes nachzuweisende jährliche sichere Einkommen in Juhilf 1500 M. nicht wie bisher 750 M. das von einem Subaltern-Officer (Premier- oder Secondlieutenant) nachzuweisende Einkommen dagegen 2500 M. soll, wie bisher 1500 M. betragen soll. Zugleich mit dieser Kabinettsordre veröffentlicht das preußische Kriegsministerium in folge Allerhöchster Ermaßigung Ausführungsbestimmungen zu der genannten, für den Vermögensnachweis grundlegenden Verordnung vom 14. März 1850.

— Über Hochwasser in Schlesien liegen folgende Nachrichten vom 21. Juni vor:

— Schwerinberg, Görlitzberg, Görlitz und Riesa haben Hochwasser. Da Schwerinberg sowohl beide die Stadt so mächtig an, daß man unter Zuhilfenahme des Feuerwehr- und der Sandwandschiffahrt die drohende Gefahr bekämpfen mögte. Gegen 4 Uhr Nachmittags war diese durch die Feuerwehr in voller Thatigkeit.

— Von Görlitzberg nach gemeldet: „Der Boden ist weiter aufgestiegen. Die Sandwandschiffahrt steht unter Wasser. Der Boden bringt kein Wasser erwartet.

Ein gutes Telegramm aus Görlitzberg vom Abend 6½ Uhr lautet: „Das Gelände und hier sind anhaltende Regenfälle überwogen. Der Boden hat bei dem mächtigen Aufstieg die über Überflutungen und Überschwemmungen hinweg gesetzte. Das Wasser des Boden ist noch rasch. Der Boden ist auch schon durchdrungen. Es droht somit eine große Überschwemmung. Der Boden bringt 150 Meter.“

Eine weitere Depesche meldet: „Die durch den Boden und den Boden verursachte Überschwemmung ist eine vollständige. Die Gefahr ist größer als je. Die beiden Städte bringen rasche mehr. Wie im Quaeschenschen liegen jetzt viele Städte und Ortschaften unter Wasser. Die Feuerwehr ist sehr alarmiert. Der Schwerin ist jetzt schon 18 Uhr 25 Min. Standort jetzt der Feuerwehr 12 Meter Wasserspiegel.“

Der Stadtrat zeigt die Städte, die gegen 0,35 Meter Wasserspiegel standen, eben heute früh 0,78 Meter und um 12% Uhr Münster

1,80 Meter bei weiterem Steigen. Bei Riesa kann Sonntag 11 Uhr die Höhe eines Wasserspiegel von 0,65 Meter erreicht.

Hirrlberg i. Saal, 22. Juni. Richtig? 2 Uhr hatte der Boden den höchsten Stand von 4 Metern erreicht. Seitdem ist der Boden um 0,2 Meter gesunken. Das aus Wormsau nach dem Hochwasser des Jüden gesunken.

— Frankfurt a. M., 22. Juni. Ein hier aufzähllicher Student aus Bayern wollte sich gestern ohne Rechnungsbefreiung aus dem Gasthof entfernen. Er warte auf das Polizeirevier gebracht und erlaubt sich höchst mittelst eines mitgebrachten Dolches. Der Tod trat sogleich ein.

— Hamburg. Die ganze Stadt ist in Aufregung gesetzt durch die verdeckterseitige anonyme Briefe, die an die besten Familien gerichtet wurden und dort das größte Unheil anrichteten. Der anonyme Briefsteller ist jetzt in der Person einer jungen Dame verhaftet worden. Der „Königliche Zeitung“ wird darüber mitgetheilt: Den Beweisgrund zu dem beschuldigten Zweck bildete die „Erfahrung“. Ein junger Mann, welcher in der Familie der 70-jährigen Dame verlebt, wurde von denselben besonders ausgezeichnet, ohne daß er die Zeugnisse, welche ihm entgegengebracht wurden, erwiderte; vielmehr schenkte er seine Neigung einer jungen Freunnde der. So heißt das in Volk genannte Gedicht. In der Zeile reiste der Entschlag, die ihr vorgelegte Freude in moralisch zu vernichten. Es blieb nicht bei dem mehr als schlechten Spähen, die in der Ausstellung von Todtenköpfen, gefälschten Goldschmiedereien und Uhrenfabrik befinden, das hochste Web erledigte sogar königliche Verdächtigungen, welche Freuden oenamen zugelassen wurden und welche hellenweise geradezu eine Vernichtung des häuslichen Glücks bewirkten haben sollen. Alle diese Dinge waren nicht nur Verortungen. Den Hauptholz gegen ihre Nebenblätter läuft die Beweise darum, daß ihrem Vater mit dem Verlorenen vorsichtig, nach dem Verluste zu schaden, und dabei den Verdacht gegen ihre Freunde durchdrückt ließ. Die Folge davon war, daß der Vater die Unschärheit der Freuden auf die heilige Freunde seiner Tochter leiste. Die Tochter, ein 21-jähriges junges Mädchen, wurde denn nach Vernehmung vor die Staatsanwaltschaft geführt und hatte eine Reihe von Vorhören zu stehen, in denen ihr die verdeckterseitigen Briefe vorgelegt wurden. Es handten Schriftenvergleichungen statt, welche zu keinem Ergebnis führten, daß mehrfach, es wird behauptet, vier verschiedene Gutachten übereinstimmten die Möglichkeit eines Wahnsinnthaltigen Verbrechens bei der Tochter. Der Verdacht verdeckt verdeckte Briefe an sie selbst schrieb, wie ihrem Vater mit dem Verlorenen vorsichtig, nach dem Verluste zu schaden, und dabei den Verdacht gegen ihre Freunde durchdrückt ließ. Die Folge davon war, daß der Vater die Unschärheit der Freuden auf die heilige Freunde seiner Tochter leiste. Die Tochter, ein 21-jähriges junges Mädchen, wurde denn nach Vernehmung vor die Staatsanwaltschaft geführt und hatte eine Reihe von Vorhören zu stehen, in denen ihr die verdeckterseitigen Briefe vorgelegt wurden. Es handten Schriftenvergleichungen statt, welche zu keinem Ergebnis führten, daß mehrfach, es wird behauptet, vier verschiedene Gutachten übereinstimmten die Möglichkeit eines Wahnsinnthaltigen Verbrechens bei der Tochter. Der Verdacht verdeckt verdeckte Briefe an sie selbst schrieb, wie ihrem Vater mit dem Verlorenen vorsichtig, nach dem Verluste zu schaden, und dabei den Verdacht gegen ihre Freunde durchdrückt ließ. Die Folge davon war, daß der Vater die Unschärheit der Freuden auf die heilige Freunde seiner Tochter leiste. Die Tochter, ein 21-jähriges junges Mädchen, wurde denn nach Vernehmung vor die Staatsanwaltschaft geführt und hatte eine Reihe von Vorhören zu stehen, in denen ihr die verdeckterseitigen Briefe vorgelegt wurden. Es handten Schriftenvergleichungen statt, welche zu keinem Ergebnis führten, daß mehrfach, es wird behauptet, vier verschiedene Gutachten übereinstimmten die Möglichkeit eines Wahnsinnthaltigen Verbrechens bei der Tochter. Der Verdacht verdeckt verdeckte Briefe an sie selbst schrieb, wie ihrem Vater mit dem Verlorenen vorsichtig, nach dem Verluste zu schaden, und dabei den Verdacht gegen ihre Freunde durchdrückt ließ. Die Folge davon war, daß der Vater die Unschärheit der Freuden auf die heilige Freunde seiner Tochter leiste. Die Tochter, ein 21-jähriges junges Mädchen, wurde denn nach Vernehmung vor die Staatsanwaltschaft geführt und hatte eine Reihe von Vorhören zu stehen, in denen ihr die verdeckterseitigen Briefe vorgelegt wurden. Es handten Schriftenvergleichungen statt, welche zu keinem Ergebnis führten, daß mehrfach, es wird behauptet, vier verschiedene Gutachten übereinstimmten die Möglichkeit eines Wahnsinnthaltigen Verbrechens bei der Tochter. Der Verdacht verdeckt verdeckte Briefe an sie selbst schrieb, wie ihrem Vater mit dem Verlorenen vorsichtig, nach dem Verluste zu schaden, und dabei den Verdacht gegen ihre Freunde durchdrückt ließ. Die Folge davon war, daß der Vater die Unschärheit der Freuden auf die heilige Freunde seiner Tochter leiste. Die Tochter, ein 21-jähriges junges Mädchen, wurde denn nach Vernehmung vor die Staatsanwaltschaft geführt und hatte eine Reihe von Vorhören zu stehen, in denen ihr die verdeckterseitigen Briefe vorgelegt wurden. Es handten Schriftenvergleichungen statt, welche zu keinem Ergebnis führten, daß mehrfach, es wird behauptet, vier verschiedene Gutachten übereinstimmten die Möglichkeit eines Wahnsinnthaltigen Verbrechens bei der Tochter. Der Verdacht verdeckt verdeckte Briefe an sie selbst schrieb, wie ihrem Vater mit dem Verlorenen vorsichtig, nach dem Verluste zu schaden, und dabei den Verdacht gegen ihre Freunde durchdrückt ließ. Die Folge davon war, daß der Vater die Unschärheit der Freuden auf die heilige Freunde seiner Tochter leiste. Die Tochter, ein 21-jähriges junges Mädchen, wurde denn nach Vernehmung vor die Staatsanwaltschaft geführt und hatte eine Reihe von Vorhören zu stehen, in denen ihr die verdeckterseitigen Briefe vorgelegt wurden. Es handten Schriftenvergleichungen statt, welche zu keinem Ergebnis führten, daß mehrfach, es wird behauptet, vier verschiedene Gutachten übereinstimmten die Möglichkeit eines Wahnsinnthaltigen Verbrechens bei der Tochter. Der Verdacht verdeckt verdeckte Briefe an sie selbst schrieb, wie ihrem Vater mit dem Verlorenen vorsichtig, nach dem Verluste zu schaden, und dabei den Verdacht gegen ihre Freunde durchdrückt ließ. Die Folge davon war, daß der Vater die Unschärheit der Freuden auf die heilige Freunde seiner Tochter leiste. Die Tochter, ein 21-jähriges junges Mädchen, wurde denn nach Vernehmung vor die Staatsanwaltschaft geführt und hatte eine Reihe von Vorhören zu stehen, in denen ihr die verdeckterseitigen Briefe vorgelegt wurden. Es handten Schriftenvergleichungen statt, welche zu keinem Ergebnis führten, daß mehrfach, es wird behauptet, vier verschiedene Gutachten übereinstimmten die Möglichkeit eines Wahnsinnthaltigen Verbrechens bei der Tochter. Der Verdacht verdeckt verdeckte Briefe an sie selbst schrieb, wie ihrem Vater mit dem Verlorenen vorsichtig, nach dem Verluste zu schaden, und dabei den Verdacht gegen ihre Freunde durchdrückt ließ. Die Folge davon war, daß der Vater die Unschärheit der Freuden auf die heilige Freunde seiner Tochter leiste. Die Tochter, ein 21-jähriges junges Mädchen, wurde denn nach Vernehmung vor die Staatsanwaltschaft geführt und hatte eine Reihe von Vorhören zu stehen, in denen ihr die verdeckterseitigen Briefe vorgelegt wurden. Es handten Schriftenvergleichungen statt, welche zu keinem Ergebnis führten, daß mehrfach, es wird behauptet, vier verschiedene Gutachten übereinstimmten die Möglichkeit eines Wahnsinnthaltigen Verbrechens bei der Tochter. Der Verdacht verdeckt verdeckte Briefe an sie selbst schrieb, wie ihrem Vater mit dem Verlorenen vorsichtig, nach dem Verluste zu schaden, und dabei den Verdacht gegen ihre Freunde durchdrückt ließ. Die Folge davon war, daß der Vater die Unschärheit der Freuden auf die heilige Freunde seiner Tochter leiste. Die Tochter, ein 21-jähriges junges Mädchen, wurde denn nach Vernehmung vor die Staatsanwaltschaft geführt und hatte eine Reihe von Vorhören zu stehen, in denen ihr die verdeckterseitigen Briefe vorgelegt wurden. Es handten Schriftenvergleichungen statt, welche zu keinem Ergebnis führten, daß mehrfach, es wird behauptet, vier verschiedene Gutachten übereinstimmten die Möglichkeit eines Wahnsinnthaltigen Verbrechens bei der Tochter. Der Verdacht verdeckt verdeckte Briefe an sie selbst schrieb, wie ihrem Vater mit dem Verlorenen vorsichtig, nach dem Verluste zu schaden, und dabei den Verdacht gegen ihre Freunde durchdrückt ließ. Die Folge davon war, daß der Vater die Unschärheit der Freuden auf die heilige Freunde seiner Tochter leiste. Die Tochter, ein 21-jähriges junges Mädchen, wurde denn nach Vernehmung vor die Staatsanwaltschaft geführt und hatte eine Reihe von Vorhören zu stehen, in denen ihr die verdeckterseitigen Briefe vorgelegt wurden. Es handten Schriftenvergleichungen statt, welche zu keinem Ergebnis führten, daß mehrfach, es wird behauptet, vier verschiedene Gutachten übereinstimmten die Möglichkeit eines Wahnsinnthaltigen Verbrechens bei der Tochter. Der Verdacht verdeckt verdeckte Briefe an sie selbst schrieb, wie ihrem Vater mit dem Verlorenen vorsichtig, nach dem Verluste zu schaden, und dabei den Verdacht gegen ihre Freunde durchdrückt ließ. Die Folge davon war, daß der Vater die Unschärheit der Freuden auf die heilige Freunde seiner Tochter leiste. Die Tochter, ein 21-jähriges junges Mädchen, wurde denn nach Vernehmung vor die Staatsanwaltschaft geführt und hatte eine Reihe von Vorhören zu stehen, in denen ihr die verdeckterseitigen Briefe vorgelegt wurden. Es handten Schriftenvergleichungen statt, welche zu keinem Ergebnis führten, daß mehrfach, es wird behauptet, vier verschiedene Gutachten übereinstimmten die Möglichkeit eines Wahnsinnthaltigen Verbrechens bei der Tochter. Der Verdacht verdeckt verdeckte Briefe an sie selbst schrieb, wie ihrem Vater mit dem Verlorenen vorsichtig, nach dem Verluste zu schaden, und dabei den Verdacht gegen ihre Freunde durchdrückt ließ. Die Folge davon war, daß der Vater die Unschärheit der Freuden auf die heilige Freunde seiner Tochter leiste. Die Tochter, ein 21-jähriges junges Mädchen, wurde denn nach Vernehmung vor die Staatsanwaltschaft geführt und hatte eine Reihe von Vorhören zu stehen, in denen ihr die verdeckterseitigen Briefe vorgelegt wurden. Es handten Schriftenvergleichungen statt, welche zu keinem Ergebnis führten, daß mehrfach, es wird behauptet, vier verschiedene Gutachten übereinstimmten die Möglichkeit eines Wahnsinnthaltigen Verbrechens bei der Tochter. Der Verdacht verdeckt verdeckte Briefe an sie selbst schrieb, wie ihrem Vater mit dem Verlorenen vorsichtig, nach dem Verluste zu schaden, und dabei den Verdacht gegen ihre Freunde durchdrückt ließ. Die Folge davon war, daß der Vater die Unschärheit der Freuden auf die heilige Freunde seiner Tochter leiste. Die Tochter, ein 21-jähriges junges Mädchen, wurde denn nach Vernehmung vor die Staatsanwaltschaft geführt und hatte eine Reihe von Vorhören zu stehen, in denen ihr die verdeckterseitigen Briefe vorgelegt wurden. Es handten Schriftenvergleichungen statt, welche zu keinem Ergebnis führten, daß mehrfach, es wird behauptet, vier verschiedene Gutachten übereinstimmten die Möglichkeit eines Wahnsinnthaltigen Verbrechens bei der Tochter. Der Verdacht verdeckt verdeckte Briefe an sie selbst schrieb, wie ihrem Vater mit dem Verlorenen vorsichtig, nach dem Verluste zu schaden, und dabei den Verdacht gegen ihre Freunde durchdrückt ließ. Die Folge davon war, daß der Vater die Unschärheit der Freuden auf die heilige Freunde seiner Tochter leiste. Die Tochter, ein 21-jähriges junges Mädchen, wurde denn nach Vernehmung vor die Staatsanwaltschaft geführt und hatte eine Reihe von Vorhören zu stehen, in denen ihr die verdeckterseitigen Briefe vorgelegt wurden. Es handten Schriftenvergleichungen statt, welche zu keinem Ergebnis führten, daß mehrfach, es wird behauptet, vier verschiedene Gutachten übereinstimmten die Möglichkeit eines Wahnsinnthaltigen Verbrechens bei der Tochter. Der Verdacht verdeckt verdeckte Briefe an sie selbst schrieb, wie ihrem Vater mit dem Verlorenen vorsichtig, nach dem Verluste zu schaden, und dabei den Verdacht gegen ihre Freunde durchdrückt ließ. Die Folge davon war, daß der Vater die Unschärheit der Freuden auf die heilige Freunde seiner Tochter leiste. Die Tochter, ein 21-jähriges junges Mädchen, wurde denn nach Vernehmung vor die Staatsanwaltschaft geführt und hatte eine Reihe von Vorhören zu stehen, in denen ihr die verdeckterseitigen Briefe vorgelegt wurden. Es handten Schriftenvergleichungen statt, welche zu keinem Ergebnis führten, daß mehrfach, es wird behauptet, vier verschiedene Gutachten übereinstimmten die Möglichkeit eines Wahnsinnthaltigen Verbrechens bei der Tochter. Der Verdacht verdeckt verdeckte Briefe an sie selbst schrieb, wie ihrem Vater mit dem Verlorenen vorsichtig, nach dem Verluste zu schaden, und dabei den Verdacht gegen ihre Freunde durchdrückt ließ. Die Folge davon war, daß der Vater die Unschärheit der Freuden auf die heilige Freunde seiner Tochter leiste. Die Tochter, ein 21-jähriges junges Mädchen, wurde denn nach Vernehmung vor die Staatsanwaltschaft geführt und hatte eine Reihe von Vorhören zu stehen, in denen ihr die verdeckterseitigen Briefe vorgelegt wurden. Es handten Schriftenvergleichungen statt, welche zu keinem Ergebnis führten, daß mehrfach, es wird behauptet, vier verschiedene Gutachten übereinstimmten die Möglichkeit eines Wahnsinnthaltigen Verbrechens bei der Tochter. Der Verdacht verdeckt verdeckte Briefe an sie selbst schrieb, wie ihrem Vater mit dem Verlorenen vorsichtig, nach dem Verluste zu schaden, und dabei den Verdacht gegen ihre Freunde durchdrückt ließ. Die Folge davon war, daß der Vater die Unschärheit der Freuden auf die heilige Freunde seiner Tochter leiste. Die Tochter, ein 21-jähriges junges Mädchen, wurde denn nach Vernehmung vor die Staatsanwaltschaft geführt und hatte eine Reihe von Vorhören zu stehen, in denen ihr die verdeckterseitigen Briefe vorgelegt wurden. Es handten Schriftenvergleichungen statt, welche zu keinem Ergebnis führten, daß mehrfach, es wird behauptet, vier verschiedene Gutachten übereinstimmten die Möglichkeit eines Wahnsinnthaltigen Verbrechens bei der Tochter. Der Verdacht verdeckt verdeckte Briefe an sie selbst schrieb, wie ihrem Vater mit dem Verlorenen vorsichtig, nach dem Verluste zu schaden, und dabei den Verdacht gegen ihre Freunde durchdrückt ließ. Die Folge davon war, daß der Vater die Unschärheit der Freuden auf die heilige Freunde seiner Tochter leiste. Die Tochter, ein 21-jähriges junges Mädchen, wurde denn nach Vernehmung vor die Staatsanwaltschaft geführt und hatte eine Reihe von Vorhören zu stehen, in denen ihr die verdeckterseitigen Briefe vorgelegt wurden. Es handten Schriftenvergleichungen statt, welche zu keinem Ergebnis führten, daß mehrfach, es wird behauptet, vier verschiedene Gutachten übereinstimmten die Möglichkeit eines Wahnsinnthaltigen Verbrechens bei der Tochter. Der Verdacht verdeckt verdeckte Briefe an sie selbst schrieb, wie ihrem Vater mit dem Verlorenen vorsichtig, nach dem Verluste zu schaden, und dabei den Verdacht gegen ihre Freunde durchdrückt ließ. Die Folge davon war, daß der Vater die Unschärheit der Freuden auf die heilige Freunde seiner Tochter leiste. Die Tochter, ein 21-jähriges junges Mädchen, wurde denn nach Vernehmung vor die Staatsanwaltschaft geführt und hatte eine Reihe von Vorhören zu stehen, in denen ihr die verdeckterseitigen Briefe vorgelegt wurden. Es handten Schriftenvergleichungen statt, welche zu keinem Ergebnis führten, daß mehrfach, es wird behauptet, vier verschiedene Gutachten übereinstimmten die Möglichkeit eines Wahnsinnthaltigen Verbrechens bei der Tochter. Der Verdacht verdeckt verdeckte Briefe an sie selbst schrieb, wie ihrem Vater mit dem Verlorenen vorsichtig, nach dem Verluste zu schaden, und dabei den Verdacht gegen ihre Freunde durchdrückt ließ. Die Folge davon war, daß der Vater die Unschärheit der Freuden auf die heilige Freunde seiner Tochter leiste. Die Tochter, ein 21-jähriges junges Mädchen, wurde denn nach Vernehmung vor die Staatsanwaltschaft geführt und hatte eine Reihe von Vorhören zu stehen, in denen ihr die verdeckterseitigen Briefe vorgelegt wurden. Es handten Schriftenvergleichungen statt, welche zu keinem Ergebnis führten, daß mehrfach, es wird behauptet, vier verschiedene Gutachten übereinstimmten die Möglichkeit eines Wahnsinnthaltigen Verbrechens bei der Tochter. Der Verdacht verdeckt verdeckte Briefe an sie selbst schrieb, wie ihrem Vater mit dem Verlorenen vorsichtig, nach dem Verluste zu schaden, und dabei den Verdacht gegen ihre Freunde durchdrückt ließ. Die Folge davon war, daß der Vater die Unschärheit der Freuden auf die heilige Freunde seiner Tochter leiste. Die

Leipziger Börsen-Course am 22. Juni 1886.

Bank-Successe.		Untersuchungs-Course.		Sorten.		Divid. pro 1000 T.		Einzl-T.		Industrie-Aktionen.		Einzl-T.		Ganz.		Ausl. Eisenbahn-Prior. Obligationen.		pr. Stück.	
Leipzig, Wechsel.	5 %	1. Thaler = 1 Mk.	Mark-Bank = 1 Mk. 50 Pf.	K. Russ. wicht. V. Imperials & 5 Rubel . per Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Pri. Stamm. Pr.	pr. Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Ausl.-Teplitzer	100.00 G.	4% IRINOL.	
do. Lombard.	4 %	7 Gulden wdt. W. = 12 Mk.	1 Gulden letzter. W. = 2 Mk.	Kaisische Österreich. Banknoten . per Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Böhmen-Nordl.-U.L.E.	pr. Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Böhmen-Nordl.-U.L.E.	100.00 G.	4% IRINOL.	
Kreisbank.	4 %	1 Gulden letzter. W. = 2 Mk.	1 Gulden letzter. W. = 2 Mk.	Zurückgestellte Doktoren per 500 Grana brutto .	-	-	-	-	-	Chemnitz-Akt.-S.p.A.	pr. Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Böhm.-Nordl.-U.L.E.	100.00 G.	4% IRINOL.	
Amsterdam.	5 %	1 Gulden letzter. W. = 2 Mk.	1 Gulden letzter. W. = 2 Mk.	Gold pr. Zollpfund fein .	-	-	-	-	-	Chemnitz-W.-F.	pr. Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Böhm.-Nordl.-U.L.E.	100.00 G.	4% IRINOL.	
Bas. Patis.	4 %	1 Dollar = 1 Mk. 50 Pf.	100 Rappen = 50 Mk.	Gold pr. Zollpfund fein .	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Zimmermann.	pr. Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Böhm.-Nordl.-U.L.E.	100.00 G.	4% IRINOL.	
Schweiz. Philiae.	4 %	100 Francs = 50 Mk.	100 Lire = 50 Mk.	Silbergruppen von Staatsanleihen da. do.	-	-	-	-	-	Croiss. Pap. u. Halle.	pr. Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Böhm.-Nordl.-U.L.E.	100.00 G.	4% IRINOL.	
London.	5 %	100 Lire = 50 Mk.	100 Lira = 50 Mk.	Silbergruppen von anderen Anstalten da. do.	-	-	-	-	-	Dampf-Feuer. Mas.	pr. Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Böhm.-Nordl.-U.L.E.	100.00 G.	4% IRINOL.	
Paris.	5 %	1 Pfund Sterling = 50 Mk.	1 Pfund Sterling = 50 Mk.	Bank- und Staatsanleihen pr. 100 G. W.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Fahr. Chem. Wieden.	pr. Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Böhm.-Nordl.-U.L.E.	100.00 G.	4% IRINOL.	
Wien.	4 %	1 Pfund Sterling = 50 Mk.	1 Pfund Sterling = 50 Mk.	Bank- und Staatsanleihen pr. 100 G. W.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Vorarlberg.	pr. Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Böhm.-Nordl.-U.L.E.	100.00 G.	4% IRINOL.	
Wien.	4 %	1 Pfund Sterling = 50 Mk.	1 Pfund Sterling = 50 Mk.	Bank- und Staatsanleihen pr. 100 G. W.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Wien.	pr. Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Böhm.-Nordl.-U.L.E.	100.00 G.	4% IRINOL.	
Deutsche Fonds.	pr. Stück.	1. 100 Deutsche Reich-Anleihe	1000 M. 100.00 G.	K. Russ. wicht. V. Imperials & 5 Rubel . per Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Pri. Stamm. Pr.	pr. Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Ausl.-Teplitzer	100.00 G.	4% IRINOL.	
do. do.	pr. Stück.	2. 100 Deutsche Reich-Anleihe	1000 M. 100.00 G.	2. 100 Deutsche Reich-Anleihe	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Böhmen-Nordl.-U.L.E.	pr. Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Böhmen-Nordl.-U.L.E.	100.00 G.	4% IRINOL.	
do. do.	pr. Stück.	3. 100 Deutsche Reich-Anleihe	1000 M. 100.00 G.	3. 100 Deutsche Reich-Anleihe	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Chemnitz-Tirschenreuth.	pr. Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Böhmen-Nordl.-U.L.E.	100.00 G.	4% IRINOL.	
do. do.	pr. Stück.	4. 100 Deutsche Reich-Anleihe	1000 M. 100.00 G.	4. 100 Deutsche Reich-Anleihe	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Chemnitz-W.-F.	pr. Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Böhmen-Nordl.-U.L.E.	100.00 G.	4% IRINOL.	
do. do.	pr. Stück.	5. 100 Deutsche Reich-Anleihe	1000 M. 100.00 G.	5. 100 Deutsche Reich-Anleihe	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Chemnitz-W.-F.	pr. Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Böhmen-Nordl.-U.L.E.	100.00 G.	4% IRINOL.	
do. do.	pr. Stück.	6. 100 Deutsche Reich-Anleihe	1000 M. 100.00 G.	6. 100 Deutsche Reich-Anleihe	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Chemnitz-W.-F.	pr. Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Böhmen-Nordl.-U.L.E.	100.00 G.	4% IRINOL.	
do. do.	pr. Stück.	7. 100 Deutsche Reich-Anleihe	1000 M. 100.00 G.	7. 100 Deutsche Reich-Anleihe	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Chemnitz-W.-F.	pr. Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Böhmen-Nordl.-U.L.E.	100.00 G.	4% IRINOL.	
do. do.	pr. Stück.	8. 100 Deutsche Reich-Anleihe	1000 M. 100.00 G.	8. 100 Deutsche Reich-Anleihe	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Chemnitz-W.-F.	pr. Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Böhmen-Nordl.-U.L.E.	100.00 G.	4% IRINOL.	
do. do.	pr. Stück.	9. 100 Deutsche Reich-Anleihe	1000 M. 100.00 G.	9. 100 Deutsche Reich-Anleihe	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Chemnitz-W.-F.	pr. Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Böhmen-Nordl.-U.L.E.	100.00 G.	4% IRINOL.	
do. do.	pr. Stück.	10. 100 Deutsche Reich-Anleihe	1000 M. 100.00 G.	10. 100 Deutsche Reich-Anleihe	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Chemnitz-W.-F.	pr. Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Böhmen-Nordl.-U.L.E.	100.00 G.	4% IRINOL.	
do. do.	pr. Stück.	11. 100 Deutsche Reich-Anleihe	1000 M. 100.00 G.	11. 100 Deutsche Reich-Anleihe	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Chemnitz-W.-F.	pr. Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Böhmen-Nordl.-U.L.E.	100.00 G.	4% IRINOL.	
do. do.	pr. Stück.	12. 100 Deutsche Reich-Anleihe	1000 M. 100.00 G.	12. 100 Deutsche Reich-Anleihe	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Chemnitz-W.-F.	pr. Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Böhmen-Nordl.-U.L.E.	100.00 G.	4% IRINOL.	
do. do.	pr. Stück.	13. 100 Deutsche Reich-Anleihe	1000 M. 100.00 G.	13. 100 Deutsche Reich-Anleihe	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Chemnitz-W.-F.	pr. Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Böhmen-Nordl.-U.L.E.	100.00 G.	4% IRINOL.	
do. do.	pr. Stück.	14. 100 Deutsche Reich-Anleihe	1000 M. 100.00 G.	14. 100 Deutsche Reich-Anleihe	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Chemnitz-W.-F.	pr. Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Böhmen-Nordl.-U.L.E.	100.00 G.	4% IRINOL.	
do. do.	pr. Stück.	15. 100 Deutsche Reich-Anleihe	1000 M. 100.00 G.	15. 100 Deutsche Reich-Anleihe	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Chemnitz-W.-F.	pr. Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Böhmen-Nordl.-U.L.E.	100.00 G.	4% IRINOL.	
do. do.	pr. Stück.	16. 100 Deutsche Reich-Anleihe	1000 M. 100.00 G.	16. 100 Deutsche Reich-Anleihe	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Chemnitz-W.-F.	pr. Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Böhmen-Nordl.-U.L.E.	100.00 G.	4% IRINOL.	
do. do.	pr. Stück.	17. 100 Deutsche Reich-Anleihe	1000 M. 100.00 G.	17. 100 Deutsche Reich-Anleihe	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Chemnitz-W.-F.	pr. Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Böhmen-Nordl.-U.L.E.	100.00 G.	4% IRINOL.	
do. do.	pr. Stück.	18. 100 Deutsche Reich-Anleihe	1000 M. 100.00 G.	18. 100 Deutsche Reich-Anleihe	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Chemnitz-W.-F.	pr. Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Böhmen-Nordl.-U.L.E.	100.00 G.	4% IRINOL.	
do. do.	pr. Stück.	19. 100 Deutsche Reich-Anleihe	1000 M. 100.00 G.	19. 100 Deutsche Reich-Anleihe	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Chemnitz-W.-F.	pr. Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Böhmen-Nordl.-U.L.E.	100.00 G.	4% IRINOL.	
do. do.	pr. Stück.	20. 100 Deutsche Reich-Anleihe	1000 M. 100.00 G.	20. 100 Deutsche Reich-Anleihe	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Chemnitz-W.-F.	pr. Stück	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	Böhmen-Nordl.-U.L.E.	100.00 G.	4% IRINOL.	
do. do.	pr. Stück.	21. 100 Deutsche Reich-Anleihe	1000 M. 100.00 G.	21. 100 Deutsche Reich-Anleihe	100.00 G.</td														

